

**69. - 73. Jahresbericht
der Vogelkundlichen Beobachtungsstation Untermain e.V.
für die Jahre 1995 bis 2002**

von
Stefan WEHR

Vereinsstatistik

Mitgliederstand

zum 31.12.1994:	357	zum 31.12.1995:	363
1995 verstorben:	10	1996 verstorben:	7
1995 ausgetreten:	5	1996 ausgetreten:	4
1995 Neumitglieder:	21	1996 Neumitglieder:	11
am 31.12.1995:	363	am 31.12.1996:	363
zum 31.12.1996:	363	zum 31.12.1997:	359
1997 verstorben:	5	1998 verstorben:	1
1997 ausgetreten:	7	1998 ausgetreten:	8
1997 Ausschluß:	3	1998 Ausschluß:	3
1997 Neumitglieder:	11	1998 Neumitglieder:	18
am 31.12.1997:	359	am 31.12.1998:	365
zum 31.12.1998:	365	zum 31.12.1999:	368
1999 verstorben:	2	2000 verstorben:	5
1999 ausgetreten:	2	2000 ausgetreten:	7
1999 Ausschluß:	3	2000 Ausschluß:	1
1999 Neumitglieder:	10	2000 Neumitglieder:	15
am 31.12.1999:	368	am 31.12.2000:	370

zum 31.12.2000:	370	zum 31.12.2001:	357
2001 verstorben:	7	2002 verstorben:	6
2001 ausgetreten:	11	2002 ausgetreten:	9
2001 Ausschluß:	2	2002 Ausschluß:	1
2001 Neumitglieder:	7	2002 Neumitglieder:	18
am 31.12.2001:	357	am 31.12.2002:	359

Durchschnittsalter 2002: 58 Jahre
Mittlere Mitgliederzeit: 19 Jahre

Abbucher:

1995: 232 1996: 238 1997: 241 1998: 237 1999: 237
2000: 242 2001: 247 2002: 253

Übrig bleiben 107 Selbstzahler.

Veranstaltungen

1995 organisierten wir 41 Veranstaltungen:

- 20 Vorträge mit durchschnittlich 38 Besuchern
- 18 Exkursionen mit durchschnittlich 21 Besuchern,
- 2 Feste mit durchschnittlich 41 Besuchern
- 1 Jahreshauptversammlung

1996 organisierten wir 38 Veranstaltungen:

- 16 Vorträgen mit durchschnittlich 35 Besucher
- 18 Exkursionen mit durchschnittlich 24 Besucher
- 2 Feste mit durchschnittlich 32 Besuchern
- 1 Tages-Busfahrt mit 38 Besuchern
- 1 Jahreshauptversammlung

1997 organisierten wir 39 Veranstaltungen:

- 15 Vorträge mit durchschnittlich 33 Besuchern
- 20 Exkursionen mit durchschnittlich 20 Besuchern
- 2 Feste mit durchschnittlich 33 Besuchern
- 1 Tages-Busfahrt mit 45 Besuchern
- 1 Jahreshauptversammlung

1998 organisierten wir 42 Veranstaltungen:

- 17 Vorträge mit durchschnittlich 35 Besuchern
- 19 Exkursionen mit durchschnittlich 19 Besuchern
- 2 Feste mit durchschnittlich 32 Besuchern
- 3 Veranstaltungen für Kinder
- 1 Jahreshauptversammlung

1999 organisierten wir 46 Veranstaltungen:

- 16 Vorträge mit durchschnittlich 32 Besuchern
- 18 Exkursionen mit durchschnittlich 22 Besuchern
- 2 Feste mit durchschnittlich 33 Besuchern
- 9 Veranstaltungen für Kinder
- 1 Jahreshauptversammlung

2000 organisierten wir 47 Veranstaltungen:

- 17 Vorträge mit durchschnittlich 30 Besuchern
- 19 Exkursionen mit durchschnittlich 20 Besuchern
- 2 Feste mit durchschnittlich 34 Besuchern
- 8 Veranstaltungen für Kinder
- 1 Jahreshauptversammlung

2001 organisierten wir 46 Veranstaltungen:

- 17 Vorträge mit durchschnittlich 34 Besuchern
- 18 Exkursionen mit durchschnittlich 20 Besuchern
- 2 Feste mit durchschnittlich 30 Besuchern
- 8 Veranstaltungen für Kinder
- 1 Jahreshauptversammlung

2002 organisierten wir 47 Veranstaltungen:

- 18 Vorträge mit durchschnittlich 38 Besuchern
- 18 Exkursionen mit durchschnittlich 18 Besuchern
- 2 Feste mit durchschnittlich 28 Besuchern
- 8 Veranstaltungen für Kinder
- 1 Jahreshauptversammlung

Busfahrt

Am 16. Juni 1996 veranstalteten wir wieder einmal seit vielen Jahren eine Busfahrt, die uns zum Schmetterlingsgarten in Koblenz-Bendorf

und nach dem Mittagessen zur Burg Maus zu einer Greifvogel-Vorführung führte. Da auch das Wetter ausnehmend schön war, werden alle diesen Tag nicht so schnell vergessen.

Am 1. Juni 1997 ging die Busfahrt zur Steigerwaldstufe. Peter Krause, den es nach Bayern verschlagen hat, übernahm Organisation und Führung. Drei Ammerarten (Ortolan. Grauammer und Goldammer) gleichzeitig zu sehen und zu hören, war schon ein besonderes Erlebnis, auch wenn uns ein kalter Wind um die Ohren wehte. Am Nachmittag entdeckten wir auf sonnigen Kalkmagerrasen-Hängen viele interessante Pflanzen und Tiere. Dies war eine gelungene Busfahrt.

Sonderprogramm

Das 1995 eingeführte Sonderprogramm bereichert wesentlich unseren Veranstaltungsplan.

Thema 1995: "Wenn der Mensch in die Vogelwelt eingreift" mit 4 Vorträgen und 2 Exkursionen.

Thema 1996: "Laute und Stimmen in der Tierwelt" mit 5 Vorträgen und 1 Exkursion.

Thema 1997: "Leben in der Wüste" mit 6 Vorträgen und 2 Exkursionen.

Thema 1998: "Zurück ins Meer: Sekundäre Anpassungen an das Leben im Wasser" mit 9 Vorträgen.

Thema 1999: "Vogelkunde am Untermain: Forschung im Raum Frankfurt" mit 6 Vorträgen.

Thema 2000: "Was alles fliegt: Vögel, Säuger und Insekten im Luftraum" mit 3 Vorträgen

Thema 2001: „Leben in und am Untermain: Über Zustand und Entwicklung von Wasserläufen zwischen Vogelsberg und Odenwald“ mit 5 Vorträgen und 6 Exkursionen.

Thema 2002: „Telemetrie in der Vogelforschung“ mit 6 Vorträgen.

Aktuell

Unsere Aktuell wurden wieder von Wulf Röhnert gestaltet:

1/95: Mit kleinen Kindern auf großer Fahrt

2/95: Beginn des Hecken-Beringungsprogramms

3/95: Die Erweiterung des NSGs Enkheimer Ried bis nach Bischofshelm

1/96: Vogelberingung des Heckenprogramms der Vogelwarte Helgoland

2/96: Öltanker-Katastrophe vor Wales vom Februar 1996

1/97: Rebhühner und Kormorane

2/97: Problemvogel Kormoran

3/97: Tränkebach und seine Renaturierung

1/98: Mein Nachbar – ein Wilderer auf Samtpfoten

2/98: Planungen für 75 Jahre Untermain

1/99: Untermain vor 50 und vor 75 Jahren

2/99: Werbung in alten Lusciniäs

3/99: Ergebnisse des Beringungsprogramms 1995-98

1/00: Bericht von der 75-Jahr-Feier von Untermain

2/00: Planungen eines Schienenstrangs durch das Enkheimer Ried

1/01: Stoppt Geldmangel die Eisenbahn durchs Ried?

2/01: Beitragserhöhung bei Einführung des Euros

1/02: Beringungsergebnisse 2001 vom Berger Hang

2/02: Beringungsergebnisse 2001 von Niedererlenbach und: Besprechung des Films „Nomaden der Lüfte“

3/02: Nachruf Prof. F.W. Merkel und Gerhard Müller

4. Freitag

1995 wurde unser Angebot an Veranstaltungen erweitert. An jedem 4. Freitag im Monat finden um 19.30 Uhr im Sebastian-Pfeifer-Haus am Berger Hang unsere "naturkundlichen Gespräche" statt, bei denen mitgeredet werden kann und soll. Die Themen werden kurzfristig bei den Vortragsabenden bekannt gegeben. Folgende Themen wurden behandelt:

24. März 1995: U. Eidam, Balgsammlung und Bestimmungsübungen

28. April 1995: W. Röhnert, Vögel im Zentralpark in New York

28. Mai 1995: U. Eidam, Wie präpariert man einen Vogel
 23. Juni 1995: M. Hallmen, Nisthilfen für Wildbienen
 22. September 1995: U. Eidam, Rätselvogel - Bestimmungsübungen
 27. Oktober 1995: N. Kühnberger, Orchideen des Berger Hanges
26. Januar 1996: U. Eidam, Beringung
 23. Februar 1996: U. Eidam, Eulen
 22. März 1996: T. Linderhaus, Türkei
 26. April 1996: W. Röhnert, Wales-Ölkatastrophe
 24. Mai 1996: U. Eidam, Gewölluntersuchungen
 28. Juni 1996: W. Röhnert, Kalifornien
 27. September 1996: M. Sattler, Kanada
 25. Oktober 1996: Pflanzenbestimmungs-Abend
 22. November 1996: U. Eidam, Biber
24. Januar 1997: Dr. Andreas Kaiser, Beringung auf Rhein
 inseln
 28. Februar 1997: M. Sattler, Norwegen-Dias
 25. April 1997: U. Eidam, Video: Die Wüste lebt
 23. Mai 1997: S. Wehr, Besuch im Havelland
 26. September 1997: N. Kühnberger/Wehr: Bericht übers GBN
 24. Oktober 1997: S. Wehr: Bericht vom Havelland im Herbst
 28. November 1997: U. Eidam: Ringablesungen an Löfflern in
 Südspanien
27. Februar 1998: U. Eidam: Beringungsstation Ottenby/Öland
 27. März 1998: Planungen für 75 Jahre Untermain
 24. April 1998: Planungen für 75 Jahre Untermain
 22. Mai 1998: U. Eidam: Bestimmungshilfen für die Berin-
 gung
 25. September 1998: Planung für Ausstellung 1999
 24. Oktober 1998: Planung für Ausstellung 1999

1999 und 2000 traf man sich noch weiter an den 4. Freitagen, jedoch ohne ein bestimmtes Thema festzulegen.

Postausgang

1996 haben wir gezählt, wie viele Postsendungen die Geschäftsstelle in einem Jahr zu versenden hat, es waren 1592! Programm, JHV-Einladung mit Aktuell, Luscinia und das 2. Aktuell. Die Jubilare des Vereins erhielten zu ihrem 50, 60, 70, 75 und ab dem 80. Geburtstag jährlich einen Glückwunsch.

Schriftentausch

43 Abonnenten erhalten unsere Luscinia gegen Rechnung und 95 Tauschpartner erhalten sie im Schriftentausch. 10 Bibliotheken in Deutschland, 1 in der Schweiz und 1 in England erhalten sie als Pflichtexemplar kostenlos.

306 verschiedene Zeitschriften und fast 1100 Bücher lagerten bis 2002 in unseren Schränken in der Stadthalle und sind auszuleihen. Bis zum Jahr 2000 waren 270 Bücher und die aktuell eingehenden Zeitschriften im Sebastian-Pfeifer-Haus aufbewahrt.

Schelmenburg

Ab Januar 2001 konnten wir unseren neuen Raum in der Schelmenburg beziehen, der von den Mitgliedern angestrichen und mit Möbeln ausgestattet wurde.

Die Bücher der Bibliothek wurden in die Schelmenburg transportiert, in der Station wird nur noch ein kleiner Bestand von Bestimmungsbüchern aufbewahrt. Besonders die wertvollen Bücher haben auf der Station gerade im Winter doch sehr gelitten, da es dort zu feucht war. Alle Zeitschriften wurden von der Station in die Stadthalle geschafft, die aktuell eingehenden lagern jetzt in der Schelmenburg. Am 23. Februar 2002 war offizielle Einweihung.

Dieses neue Geschäftszimmer wird als Treffpunkt besonders an den Vortragstagen von den Mitgliedern genutzt, und die Weihnachtsfeier 2002 fand das erste Mal dort statt.

Zusätzliche Führungen

Neben unserem umfangreichen Veranstaltungsprogramm erreichen den Verein immer wieder Anfragen nach weiteren Führungen. So wurden z. B. noch folgende im Namen unseres Vereins durchgeführt:

Am 13. Mai 1995 führte Stefan Wehr 12 Erwachsene vom Vogelsberger Höhenklub, Ortsgruppe Frankfurt durch Enkheimer Ried, Wald und Berger Hang.

Am 10. Juni 1995 hatte Wulf Röhnert Dr. Steinbacher und seine Gruppe in die Station eingeladen.

Am 11. Juni 1995 führte Stefan Wehr eine Gruppe vom Verein Oberhessen e.V. durchs Enkheimer Ried und den Berger Hang.

Am 29. März 1996 hielt Manfred Sattler einen Diavortrag über die einheimische Vogelwelt für den Frankfurter Kleingärtnerverband. Ein Tag später führte Stefan Wehr 20 Erwachsene vom gleichen Verein durch Enkheimer Ried, Wald und Berger Hang.

Am 12. Mai 1996 übernahm Stefan Wehr eine vogelkundliche Führung für den BUND im Riederwald und stellte fest, daß sich die Vogelwelt nach Inbetriebnahme der Autobahn-Ostumgehung stark verringert hat.

Am 9. Juni 1996 hatte Wulf Röhnert Dr. Steinbacher und seine Gruppe wieder in die Station eingeladen.

An der Sommersonnenwende, im Juni 1995 und 1996 beging der "Buchladen" aus Frankfurt-Bergen sein literarisches Picknick im Grünen. Stefan Wehr nutzte die Gelegenheit auf dem Weg zum Picknickplatz die Vogelwelt und den Untermain-Veranstaltungsplan über 80 Personen vorzustellen.

Am 30. Mai 1997 übernahm Ulrich Eidam eine Führung für den NABU Dortelweil durch das Enkheimer Ried.

Stefan Wehr unternahm am 17. April 1999 eine Vogelstimmwanderung im Enkheimer Wald und Ried für den Vogelsberger Höhenklub, Zweigverein Frankfurter Berg.

Im April 2000 machte Manfred Sattler 2 vogelkundliche Führungen im Namen des Vereins für andere Gruppen.

Am 30. April 2001 führten Wulf Röhnert, Ilse Hoffmann und Stefan Wehr eine Schulklasse mit 30 Kindern vom Berger Hang nach Fechenheim und erklärten ihnen die Vögel.

Am 21. Juni 2001 Uhr führten Wulf Röhnert und Stefan Wehr ab 5 Uhr früh 25 Interessierte durchs Enkheimer Ried. Diese Führung war von der Frankfurter Rundschau veranlasst worden, und wir sprangen für die Vogelschutzwärter ein, da Herr Hormann verhindert war.

15. Mai hat Wulf Röhnert eine Vorführung für Kinder eines Kindergartens auf der Station veranstaltet.

Ausstellungen

Am 10. Oktober 1999 richtete Stefan Wehr einen Infostand mit Postern und Bildern in der Stadthalle in Bergen aus, die viel Beachtung bei den Besuchern des Erntedankfestes fand. Als Folge davon wurden ab dem Jahr 2000 jährlich 2 Führungen mit dem Obst- und Gartenbauverein Bergen-Enkheim vereinbart, eine im Mai, um deren Mitgliedern die Vogelwelt am Berger Hang vorzustellen, und eine zweite im Oktober, wenn es um die Bestimmung der Apfel- und Birnensorten am Berger Hang geht, für unsere Vereinsmitglieder.

Zum 75. Jubiläum unseres Vereins wurde am 18.11.1999 um 20 Uhr unsere Ausstellung im Heimatmuseum von Frankfurt-Bergen mit einem festlichen Empfang eröffnet, zu dem Freunde und Mitglieder unseres Vereins erschienen waren. Die Poster waren hauptsächlich von Ulrich und Gabi Eidam gestaltet worden, beteiligt waren außerdem Wulf Röhnert, Norbert Kühnberger, Prof. Roland Prinzinger, Karl-Heinz Lang, Gitta und Jochen Schönball, so wie Peter und Karin Hill.

Folgende Themen wurden in der Ausstellung angesprochen: Chronik des Vereins, Vortragsthemen, Untermain für Kids, Wasservogelzählung, Frankfurter Stadlatlas, Wasservogelzählung, Methoden der Vogelzugforschung: Von der Beringung zur Satellitentelemetrie, die Vogelfeder, das Vogelei, Vögel der Streuobstwiesen, Nisthilfen, der Frankfurter Tordalk, Vogelbeobachtungsgebiete in Hessen usw.

Bis Ende Februar 2000 hatten wir die Ausstellung am Donnerstagabend und am Sonntag-Nachmittag im Museum im alten Rathaus von

Bergen zu betreuen, es waren anwesend: Gitta und Jochen Schönball, Ilse Hoffmann, Rainer Hohmann, Norbert Kühnberger, Wulf Röhnert, Peter Hill, Ulrich Eidam und Stefan Wehr.

Von uns wurden folgende Veranstaltungen besucht:

Am 9. März 1995 Treffen der Ornithologie-AG der HGON in Echzell, Eidam/Wehr nahmen daran teil.

Mehrere Mitglieder besuchten Ende September 1995 die DOG-Tagung in Kaiserslautern

Am 8. März 1996 und am 31. März 2000 hatte die Oberbürgermeisterin von Frankfurt, Frau Petra Roth, die Vertreter der Frankfurter Vereine zum Abend der Vereine in den Römer eingeladen, neben Peter Hill und Stefan Wehr waren noch 1000 andere da.

1-2 mal im Jahr fand im Naturschutzzentrum Hessen in Wetzlar ein Treffen statt zum Thema: "EDV-Einsatz im Naturschutz", an denen bis 1999 jeweils Stefan Wehr teilnahm.

Im Frühjahr und Herbst nahm Peter Krause für Untermain an den regelmäßigen Treffen des Deutschen Rates für Vogelschutz teil.

Weitere Veranstaltungen:

Im Mai 1995 führte Martin Hallmen eine Projektwoche mit einer Schulklasse im Sebastian-Pfeifer-Haus durch, dabei wurde u.a. versucht, die Nachtigallen-Reviere festzustellen.

Ab 6. Mai 1996 Hessische Lehrerfortbildung: 1 Woche im Sebastian-Pfeifer-Haus unter Leitung von Ulrich Eidam.

Am 18. September 1996 war Klaus Ferro bei einer Projektwoche mit Schülern am Berger Hang

Am 27. November 1996 fand am Berger Hang von Ulrich Eidam und 17 Schülern eine Studienfahrt-Nachbesprechung statt.

Am 12. Juni 1997 im Rahmen der Hessischen Lehrerfortbildung ein Treffen von hessischen Lehrern im Sebastian-Pfeifer-Haus unter Leitung von Ulrich Eidam.

Am 11. und 12. Mai 2000 war Martin Hallmen mit 18 Schülern bei einer Projektwoche im Sebastian-Pfeifer-Haus.

Am 19. August 2001 hielt Martin Hallmen vor 15 Teilnehmern der Wetterauschen Gesellschaft im Sebastian-Pfeifer-Haus einen Vortrag.

Am 6. September 2001 waren beim Beringen 11 Schüler und 1 Lehrer einer Sonderschule dabei.

Tränkebach

Am 6. Juni 1995 fand im Rathaus Bischofsheim die Anhörung zur Erweiterung des NSGs Enkheimer Ried bis nach Bischofsheim statt. Neben den verschiedenen Verbänden wurde auch Untermain eingeladen. Inzwischen ist die Verordnung veröffentlicht und die Erweiterung des NSGs in Kraft, wie es auch im Aktuell 3/95 niedergeschrieben wurde.

Am 1. November 1996 fand eine Pflegeplan-Abschluß-Besprechung für die Erweiterung des NSG Enkheimer Ried statt. Es ging vor allem um die Tränkebach-Renaturierung.

Im November 1997 wurde endlich die Renaturierung zwischen Enkheimer Ried und Bischofsheimer Tennisplätzen durchgeführt. Der Anblick des Gebietes hat sich dadurch enorm geändert. Aus dem in Halbschalen schnell dahinfließenden Bach wurde eine naturnahe Bachlandschaft mit natürlichen Ufern, Schilf und jungen Bäumchen.

Avifaunen-AG

Etwa 1994 hatten wir die Idee, was andere Großstädte schon lange verwirklicht hatten, nämlich einen Atlas der Brutvögel des Stadtgebietes zu erstellen und als Buch herauszugeben. Wir baten die Vogelschutz-warte um Hilfe, was sie auch gerne machte. Als Mitarbeiter wurden die Ortsbeauftragten für Vogelschutz angeworben und die Mitglieder des NABU und der HGON angesprochen. Der Start war recht ermutigend, da immerhin etwa 20 Namen auf der Liste standen. 20 Leute für 240 qkm Frankfurter Stadtgebiet! Die gesammelten Daten wurden von Ilse Hoffmann und Stefan Wehr in das von ihm geschriebene BOKART-Programm eingegeben. Leider nahm die Mitarbeiterzahl schnell ab, so daß jetzt nur noch etwa 5 bis 7 regelmäßig Daten abliefern. Das sieht man auch an den Zahlen aus den vergangenen Jahren. Jahr mit Anzahl der Beobachtungen:

1995 = 7465
1996 = 8960
1997 = 5412
1998 = 2435

1999 = 5483
2000 = 4756
2001 = 1994
2002 = 1549

Internet

Untermain ist seit 1997 im Internet mit drei Homepages vertreten, die von Ulrich Eidam, Norbert Kühnberger und Stefan Wehr geführt werden. Dort kann sich jeder über unseren Verein informieren.

Vereinsarbeiten

Manfred Sattler wurde vom Vorstand offiziell zum Stationswart ernannt, da er sich schon immer intensiv um das Sebastian-Pfeifer-Haus gekümmert hat. Notwendige Arbeiten an der Station geschahen meist, ohne daß der Vorstand dies mitbekam. Es sind immer dieselben, auf die der Verein sich verlassen kann. Vielen Dank: Wenn das Gras gemäht und die Hecke geschnitten werden muß: Norbert Kühnberger, Gerd Müller, Walter Frey Eisen, Alfred Späthe, Joachim Schönball, und wenn es um den Stromgenerator geht: Rudi Stark.

Am 14. Oktober 1995 Arbeitseinsatz Station: das Haus wurde von Gerd Müller, Manfred Sattler und Rudi Stark neu angestrichen. Anfangs war der Ockerton etwas gewöhnungsbedürftig, aber inzwischen macht sich der neue Anblick ganz gut.

Am 21. April 1996 strichen Gerd Stahlberg und Gerd Müller die Gittertür vom Sebastian-Pfeifer-Haus.

Im Februar 2001 lieferte uns Herr Beller vom Straßenverkehrsamt Kies für die Zufahrt oberhalb der Station, der am 24. Februar in einem Arbeitseinsatz verteilt, beteiligt waren: Sinner, Stark, Sattler, Späthe, Wehr, Röhnert.

Nicht vergessen dürfen wir Elisabeth und Fritz Schebesta, die regelmäßig seit vielen Jahren für uns das Postfach leeren und die Post an Stefan Wehr weiterleiten.

Beringung

Am 9. September 1995 trafen sich die Teilnehmer des Heckenvogel-Beringungs-Programms, das nach Anleitung des Instituts für Vogelforschung, der Vogelwarte Helgoland, durchgeführt wird. Ab November 1995 wird wieder regelmäßig gefangen und beringt. 1996 endete das „Hecken“-Programm und wurde ab 1997 vom Programm „Integriertes Singvogelmonitoring“ abgelöst. Wir fangen an zwei Stellen regelmäßig: Niedererlenbach und Berger Hang

Beringungsergebnisse vom Berger Hang:

1996 : 397 Vögel in 36 Arten,
1997 : 361 Vögel in 34 Arten,
1998 : 375 Vögel in 32 Arten
1999 : 359 Vögel in 35 Arten
2000 : 494 Vögel in 33 Arten
2001 : 457 Vögel in 36 Arten
2002 : 472 Vögel in 33 Arten

Wasservogelzählung

Untermain beteiligt sich an der bundesweiten Schwimmvogelzählung. Die Zählstrecke ist der Frankfurter Mainabschnitt von der Alten Brücke bis zur Griesheimer Staustufe, die in der Mitte des Monats von September bis März an 8 festgelegten Zählstellen durchgeführt wird.

Neuwahl des Vorstandes

Bei den Jahreshauptversammlungen 1995 (nicht 1994, wie in der letzten Luscinia fälschlich stand), 1998 und 2001 wurde der Vorstand neu gewählt. Alle Mitglieder des bisherigen Vorstandes stellten sich jeweils auch als neuer Vorstand wieder zur Verfügung und wurden ohne Gegenstimmen von den anwesenden Mitgliedern gewählt:

1. Vorsitzender: Ulrich Eidam
 2. Vorsitzender: Wulf Röhnert
- Geschäftsführer: Stefan Wehr
Kassenführer: Peter Hill

Ehrenmitglieder

1995 hatte der Vorstand hat den Beschluß gefaßt, 4 neue Ehrenmitglieder zu ernennen und ihnen für ihre langjährige Mitarbeit und Verdienste für tatkräftiges Mitwirken für die Belange des Vereins und für des Naturschutzes. Unser Ehrenvorsitzender, **Herr Prof. Friedrich W. Merkel**, überreichte die Urkunde **Herrn Dr. Emmel**. Er ist bereits 1933 dem Verein beigetreten. und hat viele Veröffentlichungen, die Natur im Frankfurter Osten betreffend, herausgegeben.

Der Zweite zu Ehrende war **Gerd Müller**, der seit 1953 dem Verein angehört und sich schon immer durch sein handwerkliches Geschick hervorgetan hat. Der Nächste, **Gerd Stahlberg**, der selbst 22 Jahre 2. Vorsitzender bei Untermain war und über viele Jahre die Vogelstimmwanderungen des Vereins geführt hat, ebenso wie der 4. im Bunde, **Fritz Schebesta**. Auch er war im Vorstand, und zwar 19 Jahre lang als Schriftführer, bis im Jahre 1983 der neue Vorstand diese Aufgaben übernommen hat. Die Ehrenmitglieder erhalten eine Urkunde und eine Flasche Schlehwein von Stefan Wehr.

Auf der Jahreshauptversammlung 1997 wurde der Vogelzeichner **Berthold Faust** zum Ehrenmitglied ernannt. Von ihm stammt auch unser Blaukehlchen-Abzeichen. Sein Lebenswerk ist es, die Natur in herrlichen Zeichnungen darzustellen. Er erhält die Ehrenurkunde und die Blaukehlchen-Anstecknadel. Im Gegenzug überreicht er uns seine restlichen 17 Postkarten mit dem Ursprungsbild eines Blaukehlchen-Pärchens, von dem später Herr Gerlach das Männchen für den Aufkleber verwendet hatte.

Prof. Karl Heinz Berck, seit 1. April 1948 Mitglied im Verein, wird auf der Jahreshauptversammlung 2000 für sein Lebenswerk, die Ornithologie, zum Ehrenmitglied ernannt. Uli Eidam zählte nach und fand, daß er 33 Artikel in der *Luscinia* von 1948-75 veröffentlicht hat. Er erhält Ehrenurkunde und eine Flasche Johannisbeerwein.

Totenehrung

Auf den Jahreshauptversammlungen wurde folgender verstorbenen Mitgliedern gedacht (in Klammern die Dauer der Mitgliedschaft):

1995: Ehrenmitglied Karl Rothmann (61), Emma Gille (55), Gerhard Lambert (48), Joachim Weinrich (41), Andreas Dimmerling (40), Rolf Floß (35), Johann Glanzner (32), Dr. Siegfried Schöne (29), Jacob Müller (28), Helmut Bauer (6).

1996: Ehrenmitglied Hansi Lippert (57), Karl-Heinz Wittich (36), Walter Vogt (32), Wilhelm Ebel (26), Dr. h.c. Günter Groh (25), Ilse Rietschel (19), Rolf Höhne (18).

1997: Joseph Saleck (68), Prof. Wilhelm Hohorst (63), Walter Gertz (50), Helmut Kopp (45), Dr. Helga Wünsch (19).

1998: Annemarie Wehr (14).

1999: Edith Herget (18), Ursula Schulze-Brüning (12).

2000: Kurt Hanisch (62), Elisabeth Völzke (42), Ludwig Fritz (39), Barbara Simon (19), Waltraud Jachmann (6)

2001: Richard Korbel (50), Josef May (48), Waltraud Cunz (43), Willi Hechler (43), Herbert Schäfer (29), Christa Barschinsky (14), Anni Süß (3).

2002: Ehrenvorsitzender Prof. Dr. F. W. Merkel (64), Ehrenmitglied Gerd Müller (49), Franz Schächer (36), Horst Römmer (33), Friedrich Theiß (25), Margit Stix (17).

Mitglieder-Ehrung

Für **40-jährige Mitgliedschaft** (Urkunde und goldener Anstecknadel):

1995: Richard Grünewald.

1996: Kurt Helbig

1997: Horst Friedrichs, Willi Hechler, Dr. Horst Kindler, Robert Koch, Elisabeth Völzke

1998: Waltraud Cunz, Johann Egloffstein

1999: Norbert Disser, Prof. Dr. Harald Friemann, Friedel Schanz, Friedrich Schebesta, Sigfred Taubert

2000: Marga Böttgen, Walter Reis

2001: Klaus Hillerich, Hans Ludwig

2002: Willi Eckert, Hans-Günther Fritzen, Ludwig Repp

Für **25-jährige Mitgliedschaft** (Urkunde und silberner Anstecknadel):

1995: Hans-Joachim Krieg, Friedrich Winter, Alfred Dorn, Albertine von Puttkammer und Günter Strack.

1996: Manfred Flottmann, Wilhelm Kleiß, Heinz Rosenberg, Ingeborg und Herbert Schäfer

1997: Alfons Bodensohn, Helmut und Elke Gerlach, Alfred Späthe, Stefan Wehr

1998: Hans Hofmann, Brigitte Krause, Andreas Malten, Dieter Reh, Horst Reinke, Helmut Zeh

1999: Anneliese und Heinz Frisch

2000: Wolfgang Behrend, Horst Frank, Walter Freyeisen, Anneliese Gördes, Dr. Klaus Handke,

Winfried Kürschner, Luzia Reid, Friedrich Theiß

2001: Klaus Ferro, Rolf Linder, Alexander Loulakis, Ilse Merkel, Manfred Tschierske, Dr. Roswitha Wiltshko

2002: Magdalene Buchholz, Mathilde Brack, Theodor Eichhorn, Ulrich Eidam, Thomas Gabriel, Dr. Wulf Merkel, Stephan Muth, Klaus Ramspeck, Rosemarie Raiss, Dr. Klaus Ruge, Georg Sennert, Hartmut Stahlberg, Holger Zahlauer

Erwähnt werden sollte noch, daß **1997** Kurt Harnisch 60 Jahre und Gerd Stahlberg 50 Jahre dem Verein angehören.

2003 ist unser Ehrenmitglied Dr. Ludwig Emmel 70 Jahre (!) in unserem Verein!